Herrmann erhält Montgelas-Preis 2016

13. September 2016

+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann ist heute in München mit dem Montgelas-Preis 2016 ausgezeichnet worden. „Als 50. Nachfolger von Maximilian Graf von Montgelas im Amt des bayerischen Innenministers ist es mir natürlich eine besondere Ehre, den Montgelas-Preis zu bekommen", betonte Herrmann bei der feierlichen Verleihung durch die ‚Montgelas-Gesellschaft zur Förderung der bayerisch-französischen Zusammenarbeit' unter dem Vorsitz von Pierre Wolff. Montgelas war laut Herrmann ein visionärer Staatsmann und einer der bedeutendsten bayerischen Politiker des 19. Jahrhunderts. Scharfsinnig und mit großem Elan habe er den bayerischen Staat modernisiert. „Mit Fug und Recht kann man Montgelas daher als Architekt des modernen Bayerns sehen", fasste Herrmann zusammen. +++

Mit dem Montgelas-Preis werden Persönlichkeiten geehrt, die sich um das geistige Erbe Montgelas verdient gemacht haben. Der Preis würdigt auch Verdienste um die bayerisch-französische Freundschaft und den bayerisch-französischen Gedankenaustausch. „Die deutsch-französische Freundschaft ist von überragender Bedeutung", machte Herrmann dabei deutlich. „Dazu leistet auch die Montgelas-Gesellschaft einen wichtigen Beitrag."

Der Preis wird gleichzeitig jeweils einem französischen und einem bayerischen Preisträger ausgehändigt. Der Französische Preisträger 2016 ist Francois Villeroy de Galhau, Gouverneur der Banque de France und Mitglied des Rats der Europäischen Zentralbank. Die Laudatoren stammen aus dem Partnerland des jeweiligen Preisträgers. Die Laudatio auf Herrmann hielt Luc Chatel, Abgeordneter der Haute-Marne in der französischen Nationalversammlung, und ehemaliger Staatsminister unter Staatspräsident Nicolas Sarkozy. Die Laudatio auf Villeroy de Galhau hielt Staatsminister a. D. Erwin Huber.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers